

del Cimento zusammenberufen waren, schon den Schmelzpunkt des Eises erkannt, der an dem 50-gradigen Thermometer bei $13\frac{1}{2}$ Grad lag. Sicher ist jedenfalls, daß die besseren dieser Instrumente nach einem einmal als Normalinstrument gewählten Exemplare ihre Theilung erhalten haben. Mit solchen wurden sehr verschiedenartige Beobachtungen angestellt und mannigfache Anwendungen derselben versucht. So erkannten die Florentiner Akademiker schon, daß für gewisse animale Vorgänge eine constante Temperatur nothwendig sei und benutzten z. B. das Thermometer bei der künstlichen Ausbrütung der Hühnereier; ebenso wurden auch zu meteorologischen Beobachtungen vom Großherzoge Thermometer verschiedenen Klöstern übergeben, deren tägliche Ablesungen zusammengestellt und nach Florenz geschickt werden sollten. Nachdem im Laufe der nächsten Jahrzehnte diese Beobachtungen mit dem Aufhören der Akademie allmählich aufgegeben wurden, gingen auch die Instrumente selbst verloren, bis zufällig im Jahre 1829 Antinori in einem Magazin in Florenz unter alten Glasscherben eine Anzahl derartiger Thermometer entdeckte, welche Libri darauf näher untersuchte. Das Resultat dieser Untersuchung war ein höchst überraschendes; einmal ergab sich wirklich die Lage des Eispunktes bei $13\frac{1}{2}$ Grad; der Nullpunkt der Florentiner Skala stimmte mit -15 Grad R. und 55 Grad Flor. mit 44 Grad R. überein, so daß die alten aufbewahrten Beobachtungen die Vergleichung der mittleren Jahrestemperatur von Florenz aus der zweiten Hälfte des 17. Jahrhunderts mit der heutigen gestattet, wobei sich für jene Zeit dieselbe Mitteltemperatur wie für die Jahre 1820—30 ergeben hat.

Seit den sechsziger Jahren des siebzehnten Jahrhunderts gelangte das Florentiner Thermometer nach England, wo es von Boyle sehr vollkommen hergestellt und zu seinen Studien über Wärme vielfach benutzt wurde, während in Paris seit dem Jahre 1670 an einem solchen regelmäßige Beobachtungen durch de la Hire angestellt wurden.

Noch immer aber fehlte dem Instrumente der zweite feste